

„wer wirklich empört, also betroffen ist, schreit nicht, sondern überlegt, was man machen kann“
(Ulrike Meinhof)

wir haben in der nacht zum 1. september 1981
- bundesweiter friedenstag - die hessische SPD-
ZENTRALE in frankfurt/main angegriffen - den
sitzungssaal vollständig abgefackelt, die umgebung
mit antiimperialistischen parolen besprüht.

SPD - weil wir wissen, was die politik der spd
ist: die bedingungen für den krieg der usa zu schaf-
fen. es war schmidt, der 1978 den nachrüstungsbe-
schluß wollte. es ist schmidt, der die stationierung
der mittelstreckenraketen in europa durchdrückt -
und schmidt war schon 1978 für die stationierung
der neutronenbombe in der brd. wenn sich die spd
jetzt als ‚friedenspartei‘ vermitteln will, dann ist
klar: sie meinen den frieden der herrschenden, den
frieden für den us-imperialismus. denn:

es sind die kämpfe der menschen gegen unter-
drückung und ausbeutung und dagegen, daß die
usa die herrschaft über die ganze welt will, mit de-
nen die yankees überall, wo sie hinkommen, kon-
frontiert sind: - in der dritten welt, wo die men-
schen sich ihre rohstoffe nicht mehr wegnehmen
lassen und sich nicht mehr gefallen lassen, daß die
usa von ihrem gebiet aus operiert - und

mittlerweile auch hier, wo über die atomwaffen
vielen klar geworden ist, daß die sogenannte
freundschaft der amerikaner heißt: daß sie zur ver-
teidigung ihrer interessen bereit sind, die brd -
uns alle - atomar zu vernichten.

wenn die spd jetzt mit ihren dialog-versuchen
ankommt, drückt das aber vor allem die brisanz ei-
ner anti-amerikanischen bewegung hier in der brd
- dem wichtigsten stützpunkt der yankees auf der
welt - aus; zeigt das, wovor sie angst haben:

- daß die kämpfe nicht mehr in den von spd kon-
trollierten bahnen laufen, sondern mit dem be-
waffneten kampf der raf zusammenkommen -
gegen den us-imperialismus;
- daß sie angst haben, daß immer mehr
menschen verstehen, daß „terrorismus“, wie sie
es uns jahrelang versucht haben einzubleuen,
der kampf gegen die völkermord- und ausrot-
tungspolitik der us-imperialisten ist;
- daß menschen in ihrem widerstand gegen die
atomwaffen begreifen, daß die aggressive politik
der us-imperialisten erst dann aufhören wird,
wenn er weltweit besiegt ist, und der kampf da-
für, hier im „herzen der bestie“ entscheidend
ist;
- sie haben angst davor, daß wir darin und im
kampf der guerilla uns organisieren und mittel
und wege finden, sie in ihren nervenknoten zu
tiefen;
- sie haben angst davor, daß wir uns trotz ihrer
übermacht nicht mehr abschrecken lassen und
nicht mehr jedesmal das risiko abwägen, son-
dern entdecken, daß freiheit nur im kampf um
befreiung möglich ist.

um das zu verhindern, setzen sie alle mittel ein:
im hungerstreik der gefangenen aus der raf im
frühjahr, wo sie durch die konsequenz der gefange-
nen und die militanten angriffe gegen spd- und us-
einrichtungen gezwungen waren, die zusage: kein
gefangener bleibt mehr isoliert, zu machen - eine
zusage, die so weitgehend war wie noch nie in den
11 jahren vernichtungshaft gegen die gefangenen -
haben sie sigurd debus umgebracht, und seinen tod
gezielt erst bekanntgegeben, nachdem klar war, die
gefangenen würden ihren hungerstreik abbrechen,
um ihren mord an sigurd gegen die gefangenen zu
drehen - haben sie mit über 200 § 129a verfahren
die solidarisierung mit dem kampf der gefangenen
kriminalisiert und über 50 genoss/inn/en verhaftet,
von denen noch immer 10 im knast sind - versu-
che sie mit terror, knast und dreckigen lügen in
ihren zeitungsen eine trennung zwischen legaler,
militanter und bewaffneter opposition zu errei-
chen und damit die schwächung der ganzen oppo-
sition gegen sie.

sie können aber unsere erfahrungen: daß wir
sie zwingen konnten, nachzugeben, die zusagen zu
machen, nicht nehmen. denn wir haben aus diesen
erfahrungen das bewußtsein, daß siegen möglich
ist.

wenn wir gegen die totale vernichtung kämpfen,
dann ist uns klar, daß wir das nur im krieg gegen
den us-imperialismus und seine söldner schaffen
können und dann ist der schutz aller, die in diesem
krieg gefangen genommen werden, für uns eine
selbstverständlichkeit - und den schutz der gefan-
genen können wir nur durchsetzen im kampf ge-
gen und us-imperialismus und die spd.

behandlung entsprechend der mindestgarantien
der genfer konvention:

- zusammenlegung der gefangenen aus der raf -
sofort!
- freilassung von günter sonnenberg und verena
becker!
- freilassung von allen internierten legalen mili-
tantent!

solidarität mit der raf